

# Städtisches Progymnasium Bern : Wandmalereien in der Treppenhalle von Herold Howald, Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-86506>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



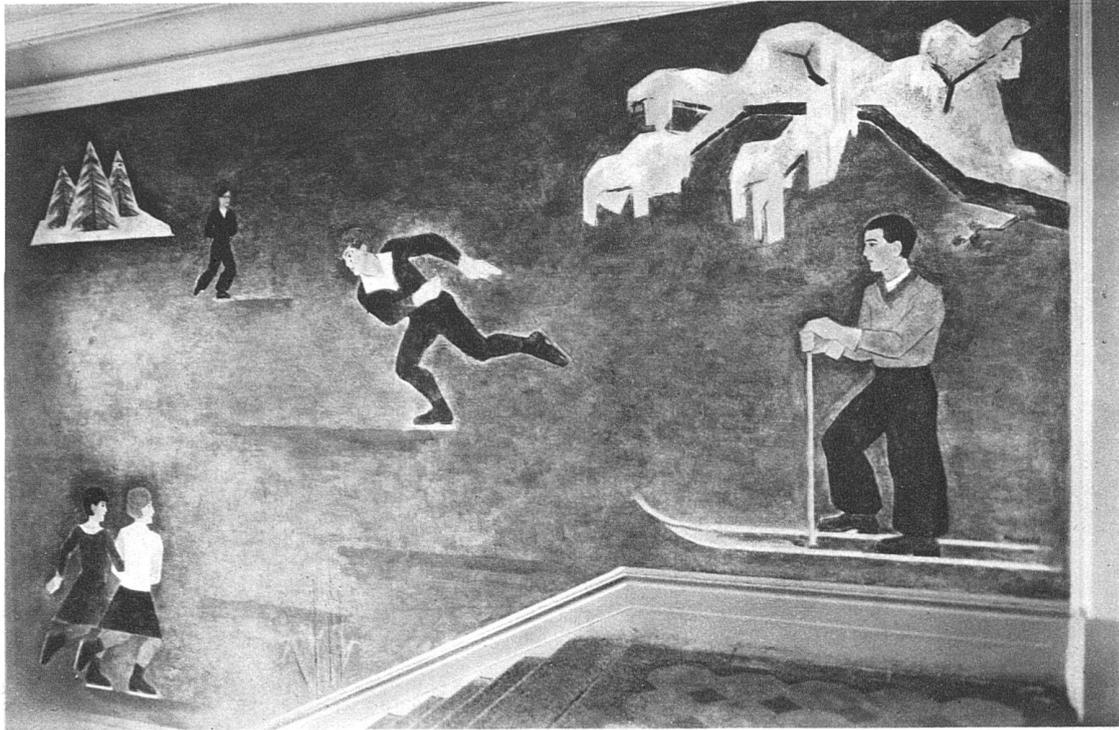
Städtisches Progymnasium Bern  
Wandmalereien in der Treppenhalle von Herold Howald, Bern

Die Wandmalereien sind das Ergebnis eines auf vier Maler beschränkten engeren Wettbewerbes (Anfang 1933), veranstaltet im Auftrag des Gemeinderates von der «Kommission zur Förderung der Maler- und Bildhauerkunst in Bern»



Paul Kunz, Bern  
Mädchenkopf  
lebensgross

Bronze, 1930,  
im Museum Glarus  
(Eigentum des Bundes)



Städtisches Progymnasium Bern  
Wandmalereien in der Treppenhalle von Herold Howald, Bern  
Die Gemälde sind in Keim'schen Mineralfarben ausgeführt



Aufnahmen von Carl Jost  
und Steiner, Bern